



Nordrhein- Westfalen.

Unser Land. Ein Land der Superlative.

Aufruf zum Landesprogramm „Denkmalförderung 2024“

Sechs Welterbestätten (Aachener Dom (1978), Schlösser Augustusburg und Falkenlust (1984), Kölner Dom (1996), Zeche Zollverein (2001), Karolingisches Westwerk mit der Civitas Corvey (2014) und der Niedergermanische Limes (2021). Zwei Nationale Naturmonumente mit den „Bruchhauser Steinen“ und dem „Kluterthöhlensystem“. Hermanns-Denkmal und Kaiser-Wilhelm-Denkmal an der „Straße der Monumente“. Und: fast 90.000 eingetragene Bau- und Bodendenkmäler. Von den eingetragenen Baudenkmälern befinden sich rund 80 % in Privatbesitz.

Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen ist stolz auf unser historisch-kulturelles Erbe. Seine Erhaltung



Denkmalförderung 2024 **Nordrhein-Westfalen**



Denkmalpflege und Denkmalschutz sind zentrale Bestandteile von Heimat. Es ist das kulturelle Erbe, es ist das Gedächtnis unseres Landes, das wir als heutige Generationen auch für die nachkommenden Generationen verfügbar zu halten haben, um aus der Vergangenheit für Gegenwart und Zukunft zu lernen. Es steht für die Entwicklung unserer Landesteile und Regionen und legt darüber Zeugnis ab. Gerade in schwierigen Zeiten geben Denkmäler uns Halt und sind Orte der Identität und der Identifikation – für Jung und Alt.

Mit dem Landesprogramm zur Denkmalförderung 2024 können wir dazu beitragen, dass die fast 90.000 Bau- und Bodendenkmäler in unserem Land erhalten werden können. Rund 78 % der Baudenkmäler befinden sich im Privateigentum von Menschen, die mit viel Liebe zum (historischen) Detail zu seiner Erhaltung für die nachkommenden Generationen beitragen.

Nur mit den zahlreichen Privatpersonen, Vereinen und Initiativen ist es möglich, unsere Denkmäler zu schützen, pflegen und erhalten. Es sind diese Menschen, die sich mit großen Engagement um die Denkmäler kümmern, die die Steine zum Sprechen bringen, andere dafür begeistern und Geschichte so erlebbar machen.

Mit der Förderung von denkmalpflegerischen Maßnahmen nach den „Förderrichtlinien Denkmalpflege“ unterstreichen wir als Landesregierung Nordrhein-Westfalen unseren Willen, die historisch-kulturellen Wurzeln unseres Landes zu bewahren.



**Sie sind ein festes und tragfähiges Fundament, um darauf Neues aufzubauen:
Im Bewusstsein unserer Vergangenheit, um Gegenwart und Zukunft gemein-
sam zu gestalten.**

Ina Scharrenbach

Ministerin für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Inhaltsverzeichnis

<u>1.1</u>	<u>Einführung</u>	<u>4</u>
<u>1.2</u>	<u>Zuwendungszweck</u>	<u>5</u>
<u>1.3</u>	<u>Rechtsgrundlagen</u>	<u>5</u>
<u>1.4</u>	<u>Gegenstand der Förderung</u>	<u>6</u>
	<u>Pauschalförderung von Gemeinden und Gemein-</u>	
<u>2</u>	<u>deverbänden zur Förderung von Denkmalpflege-</u>	<u>6</u>
	<u>maßnahmen</u>	
<u>3</u>	<u>Förderung von denkmalpflegerischen Einzelpro-</u>	<u>8</u>
	<u>jekten</u>	
<u>4</u>	<u>Zuwendungen für Aufgaben der Bodendenkmal-</u>	<u>11</u>
	<u>pflege</u>	
<u>5</u>	<u>Sonstige Zuwendungsbestimmungen</u>	<u>11</u>
<u>6</u>	<u>Antragsformular</u>	<u>12</u>
<u>7</u>	<u>Weitere Informationen</u>	<u>13</u>
<u>Anlage</u>		
<u>1</u>	<u>Kontaktdaten der Bezirksregierungen</u>	<u>14</u>
<u>Anlage</u>		
<u>2</u>	<u>Örtliche Zuständigkeiten</u>	<u>15</u>



Programmaufruf zur Denkmalförderung des Landes Nordrhein-Westfalen 2024



Die Denkmäler der Kunst, der Geschichte und der Kultur, die Landschaft und Naturdenkmale stehen unter dem Schutz des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände.

(Artikel 18 Absatz 2 der
Landesverfassung
Nordrhein-Westfalen)



1.1 Einführung

Das Land unterstützt private Denkmaleigentümer, Vereine, Bürgerinitiativen, Stiftungen, Kirchen und Kommunen beim Erhalt und der Pflege dieses wichtigen kulturellen Schatzes. Hierzu werden Fördermittel bereitgestellt, die im Denkmalförderprogramm zusammengefasst sind.

Der Programmaufruf erfolgt unter dem Vorbehalt, dass entsprechende Haushaltsmittel im Rahmen des Landeshaushaltes 2024 zu Verfügung gestellt werden.

Die Höhe der zur Verfügung stehenden Fördermittel werden auf der Internetseite des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen veröffentlicht.

Das Programm, das auf den nächsten Seiten näher vorgestellt werden soll, umfasst drei Teile:

1. Mit den sogenannten **Pauschalzuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände** zur Förderung von Denkmalpflegemaßnahmen stellt das Land Kommunen, die eigene kommunale Fördermittel für kleinere Maßnahmen an Denkmälern vergeben möchten, zusätzliche Landesmittel zur Verfügung. Bürgerinnen und Bürger sowie Vereine können bei der Unteren Denkmalbehörde ihrer Kommune einen Antrag auf Förderung stellen.
2. Mit der **Förderung von denkmalpflegerischen Einzelprojekten** werden Maßnahmen zum Erhalt und zur Pflege von Baudenkmalern direkt durch das



Land unterstützt. In diesem Programmteil können private, kirchliche und kommunale Eigentümer Anträge stellen.

3. Zudem unterstützt das Land die **Landesarchäologien** der Landschaftsverbände und der Stadt Köln sowie die **Stadtarchäologien** der Kommunen bei ihrer Arbeit.

1.2 Zuwendungszweck

Ziel der Landesregierung Nordrhein–Westfalen ist es, durch Denkmalschutz und Denkmalpflege das baukulturelle, archäologische und paläontologische Erbe Nordrhein–Westfalens zu erhalten.

1.3 Rechtsgrundlage

Das Land Nordrhein–Westfalen gewährt nach § 35 des Denkmalschutzgesetzes vom 13. April 2022 (GV. NRW. S. 662) in der jeweils geltenden Fassung Landesmittel als Zuwendungen für den Erhalt, die Pflege, die sinnvolle Nutzung, die wissenschaftliche Erforschung und die öffentliche Präsentation von Denkmälern.

Das Land Nordrhein–Westfalen gewährt die Zuwendungen für Maßnahmen im Bereich des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege auf Antrag nach Maßgabe der Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen für Denkmalschutz und Denkmalpflege (Förderrichtlinien Denkmalpflege) (Runderlass des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung – 525 – vom



16. Mai 2019) sowie den §§ 23 und 44 der Landeshaushaltsordnung (LHO) in der jeweils geltenden Fassung und den dazu erlassenen Allgemeinen Verwaltungsvorschriften – VV.

Die Bewilligungsbehörde entscheidet aufgrund ihres pflichtgemäßen Ermessens im Rahmen des von der Obersten Denkmalbehörde aufgestellten Denkmalförderungsprogrammes. Die Förderung erfolgt ohne Rechtsanspruch im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel.

Aus gewährten Zuwendungen kann nicht auf eine künftige Förderung geschlossen werden.

1.4 Gegenstand der Förderung

Gefördert werden Maßnahmen, die zum Erhalt und Instandsetzung der denkmalwerten Substanz eines Objektes nach § 2 des Denkmalschutzgesetzes sowie sonstiger archäologischer Stätten, deren Erforschung, Erfassung, Sicherung und Präsentation erforderlich sind.

Den Gemeinden können zur Förderung denkmalpflegerischer Maßnahmen Dritter Pauschalmittel zur eigenen Bewirtschaftung zugewiesen werden.

2 Pauschalzuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände zur Förderung von Denkmalpflegemaßnahmen



Kommunen können Finanzmittel für eigene Denkmalförderprogramme zur Verfügung gestellt werden. Gefördert werden daraus kleinere Maßnahmen von Bürgerinnen und Bürgern sowie Vereinen zum Erhalt, der Pflege und der Präsentation von Denkmälern.

2.1 Zuwendungsempfänger

Zuwendungsempfänger sind Gemeinden und Gemeindeverbände. Diese sind zur Weiterleitung der Fördermittel berechtigt und gewähren aus den ihnen zur Verfügung gestellten Mitteln Zuschüsse zur Förderung kleinerer privater Denkmalpflegemaßnahmen an natürliche und juristische Personen.

2.2 Zuwendungsvoraussetzungen

Voraussetzung für die Gewährung von Pauschalzuweisungen des Landes Nordrhein-Westfalen ist die Veranschlagung von komplementären kommunalen Haushaltsmitteln. Ob ein komplementäres kommunales Förderprogramm aufgestellt wurde und somit entsprechende Finanzmittel zur Verfügung stehen, kann bei der jeweils zuständigen Unteren Denkmalbehörde erfragt werden.

2.3 Verfahren



Die Gewährung von Pauschalmitteln an die Gemeinden und Gemeindeverbände richtet sich nach der Größe des Denkmalbestandes, dem Umfang der denkmalpflegerischen Maßnahmen in der Gemeinde und in dem Gemeindeverband sowie der jeweiligen haushälterischen Situation der einzelnen Kommune. Die Höhe des Prozentsatzes der von der Kommune aufzubringenden Komplementärmittel richtet sich nach der Finanzlage der Kommune sowie dem Denkmalbestand und ist in der Förderrichtlinie Denkmalpflege geregelt.

Der Antrag auf Bewilligung von Pauschalmitteln ist durch die Gemeinden und Gemeindeverbände über das folgende Online-Portal bis zum 1. Oktober 2023 zu stellen:

<https://www.denkmal.foerderung.nrw>

Die Gemeinden und Gemeindeverbände bewilligen Zuschüsse an Bürgerinnen und Bürgern sowie Vereinen zur Förderung kleinerer privater Denkmalpflegemaßnahmen aus den Ihnen zur Verfügung gestellten Pauschalmitteln nach den Vorgaben für die Förderung von denkmalpflegerischen Einzelprojekten (siehe Ziffer 3.1).

Diese Zuschüsse haben im Einzelfall mindestens 200 Euro zu betragen und dürfen den Betrag von 10.000 Euro nicht überschreiten. Die Anträge sind schriftlich vor Maßnahmebeginn bei der zuständigen Unteren Denkmalsbehörde einzureichen.





3 Förderung von denkmalpflegerischen Einzelprojekten

Das Land Nordrhein–Westfalen fördert werden Maßnahmen zum Erhalt und zur Pflege von Baudenkmälern Privater, von Kirchen und Kommunen.



Was ist ein Denkmal?

Ganz allgemein und vereinfacht:

Ein Denkmal ist ein Objekt, das über die Vergangenheit des Menschen berichtet und davon Zeugnis ablegt. Das Gesetz zum Schutze und zur Pflege der Denkmäler im Lande Nordrhein–Westfalen (DSchG) bestimmt die Anforderungen, was unter einem Bau– oder unter einem Baudenkmal zu verstehen ist.

3.1 Zuwendungsempfänger



Zuwendungsempfänger sind Gemeinden und Gemeindeverbände, Kirchen oder Religionsgemeinschaften sowie private (juristische und natürliche) Personen.

3.2 Zuwendungsvoraussetzungen

Zuwendungen dürfen nur bewilligt werden, wenn das zu fördernde Objekt nach § 5 des Denkmalschutzgesetzes in die Denkmalliste eingetragen ist oder dessen vorläufiger Schutz nach § 4 des Denkmalschutzgesetzes angeordnet wurde und die endgültige Unterschutzstellung bis zum Abschluss der Maßnahme voraussichtlich erfolgen wird.

Maßnahmen der wissenschaftlichen Erforschung sowie kommunale Maßnahmen der Denkmalerfassung und der Präsentation müssen grundsätzlich entsprechende Objekte beinhalten oder der Vorbereitung einer Entscheidung nach dem Denkmalschutzgesetz dienen.

Bei Baumaßnahmen ist mit dem Antrag eine Erlaubnis nach § 9 des Denkmalschutzgesetzes (Erlaubnispflichten bei Baudenkmalern) einzureichen.

Machbarkeit und zügige Umsetzung der Maßnahme innerhalb des Förderzeitrahmens sind weitere Fördervoraussetzungen.

Vor diesem Hintergrund finden nur Anträge Eingang in das jeweilige Denkmalförderprogramm, die bewilligungsreif vorliegen.



3.3 Art und Umfang, Höhe der Zuwendung

3.3.1 Zuwendungsart

Die Zuwendungen werden im Wege der Projektförderung als nicht rückzahlbare Zuschüsse zu den zuwendungsfähigen Ausgaben gewährt.

3.3.2 Finanzierungsart

Die Zuwendung wird grundsätzlich als Anteilsfinanzierung mit Höchstbetragsregelung gewährt. Bei durch den Bund ko-finanzierten Projekten kann in Ausnahmefällen entsprechend der Regelungen des Bundes für die Ko-Finanzierung eine Zuwendung in Form der Fehlbedarfsfinanzierung mit Höchstbetragsregelung gewährt werden.

3.3.3 Form der Zuwendung

Die Finanzmittel werden als Einzelzuschüsse für denkmalpflegerische Maßnahmen gewährt.

3.3.4 Bemessungsgrundlage



Förderfähig sind die denkmalbedingten Aufwendungen für Baudenkmäler und bewegliche Denkmäler sowie Ausgaben für Bauvoruntersuchungen, wissenschaftliche Erforschung und Erfassung sowie Präsentation.

3.3.5 Höhe der Zuwendung

Die Höhe der Zuwendung beträgt für **Gemeinden und Gemeindeverbände, Kirchen oder Religionsgemeinschaften bis zu 30 Prozent** und für **Private bis zu 50 Prozent** der zuwendungsfähigen Ausgaben.

Berücksichtigung von freiwilligen, unentgeltlichen Leistungen

Eigene Arbeit- und Sachleistungen des Antragstellers in Form von freiwilligen, unentgeltlichen Leistungen können als fiktive Ausgaben in die Bemessungsgrundlage einbezogen werden. Die **Anrechnung** erfolgt unter der **Bedingung**, dass die Zuwendung nicht die Summe der tatsächlichen Ausgaben überschreitet.

- bei freiwilligen unentgeltlichen Arbeiten können 15 Euro je Arbeitsstunde angesetzt werden.
- die freiwilligen, unentgeltlichen Arbeiten von **Architekten und Ingenieuren** sind mit dem Mindestwert der Honorarzone bei den anzurechnenden Kosten nach der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure vom 10. Juli 2013 (BGBl. I S. 2276) anzusetzen.
- freiwillige, unentgeltliche **Arbeiten von Fachfirmen** werden auf der Grundlage der DIN 276:2018-12 in Verbindung mit den Kostenwerten des Baukosteninformationsdienstes mit dem anteiligen Wert von 70 Prozent in die Bemessungsgrundlage einbezogen.



Zweckgebundene Geldspenden können zur Erbringung des Eigenanteils eingesetzt werden, bei Gemeinden und Gemeindeverbänden soweit nach Nummer 2.3.3 VVG zu § 44 LHO ein Eigenanteil von 10 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben verbleibt.

3.4 Verfahren

Anträge für das Denkmalförderprogramm 2024 sind über das folgende Online-Portal bis zum 1. Oktober 2023 zu stellen: <https://www.denkmal.foerderung.nrw>

- Örtlich maßgebend ist der Standort des Denkmals.

Da die Landeshaushaltsordnung (LHO) vorschreibt, dass eine **Antragstellung schriftlich zu erfolgen hat**, ist es für eine gültige Antragstellung notwendig, den mit einer Original-Unterschrift versehenen Antrag einzureichen: Drucken Sie den online gestellten Antrag aus, unterschreiben diesen und senden Sie diesen an die zuständige Bezirksregierung. Die Anträge sind unterschrieben vor Maßnahmebeginn bis zum 1. Oktober 2023 bei der zuständigen Bewilligungsbehörde (Bezirksregierung, siehe „Anlage über die örtlichen Zuständigkeiten“) einzureichen.

Der Unteren Denkmalbehörde (Gemeinde) ist eine Kopie des unterschriebenen Antrags einzureichen. Dem Antrag sind die zur Prüfung der beabsichtigten Maßnahme erforderlichen Unterlagen (wie zum Beispiel Kostenvoranschläge, Leistungsbeschreibungen, Planzeichnungen, Finanzierungspläne) beizufügen.



Die Beratung sowie Prüfung der Förderfähigkeit der eingereichten Anträge erfolgt durch die Bezirksregierungen.

Nach § 35 des Denkmalschutzgesetzes bereitet die Bezirksregierung das Denkmalförderprogramm im Benehmen mit dem Landschaftsverband für das jeweils folgende Jahr vor. Das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen entscheidet auf Basis der Programmanschläge der Bezirksregierungen über die beantragten Denkmalfördermaßnahmen und gibt das Denkmalförderprogramm bekannt.

4 Zuwendungen für Aufgaben der Bodendenkmalpflege

Maßnahmen im Bereich der Bodendenkmalpflege werden im Wege der Projektförderung in Form der Anteilfinanzierung mit Höchstbetragsregelung auf Grundlage des nach § 35 Denkmalschutzgesetz bekanntgegebenen Jahresprogramms gefördert. Zuwendungsempfänger sind der Landschaftsverband Rheinland, der Landschaftsverband Westfalen-Lippe und die Stadt Köln. Diese leiten auf Antrag Mittel an die Stadtarchäologien der Kommunen weiter. Die zuwendungsfähigen Ausgaben für die Bodendenkmalpflege können der Anlage zu den Förderrichtlinien entnommen werden.

5 Sonstige Zuwendungsbestimmungen

5.1 Allgemein



Ausnahmen von den Förderrichtlinien Denkmalpflege bedürfen der Zustimmung des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen.

Auf Bautafeln und in Publikationen wie beispielsweise Plakaten und Broschüren ist die finanzielle Beteiligung des Landes Nordrhein-Westfalen in geeigneter Weise öffentlich kenntlich zu machen. So sind das Landeswappen in der jeweils gültigen Wort-Bild-Marke des für Denkmalschutz zuständigen Ministeriums sowie der entsprechende Hinweis aufzunehmen: „Gefördert vom Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen“.

5.2 Maßnahmebeginn

Ein Vorhaben darf nur gefördert werden, wenn es vor Antragstellung noch nicht begonnen wurde.

Nach Ziffer 1.3.3 VV zu § 44 LHO ist als Vorhabenbeginn grundsätzlich der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- und Leistungsvertrages zu werten. Bei Baumaßnahmen gelten Planung, Baugrunduntersuchung, Grunderwerb und die Herrichtung des Grundstücks nicht als vorzeitiger Maßnahmebeginn. Es sei denn, sie sind alleiniger Zweck der Zuwendung.

Das zuständige Ministerium kann im Einzelfall Ausnahmen von Nummer 1.3 VV zu § 44 LHO zulassen, wenn – unter Beachtung der Mittelfristigen Finanzplanung – die erforderlichen Haushaltsmittel voraussichtlich zur Verfügung stehen und ein prüffähiger Förderantrag vorliegt.



- Ein begründeter Ausnahmeantrag kann bei der zuständigen Bezirksregierung eingereicht werden.

Die Zustimmung zum vorzeitigen förderunschädlichen Maßnahmebeginn wird durch einen rechtsbehelfsfähigen schriftlichen Bescheid erteilt. Erst nach Bekanntgabe dieses Bescheides darf mit dem Projekt begonnen werden.

6 Antragsformular

Um den Bürokratieaufwand zu reduzieren, sind Anträge auf eine Förderung aus dem Denkmalförderprogramm des Landes Nordrhein-Westfalen grundsätzlich elektronisch bei der jeweils zuständigen Bezirksregierung zu stellen. Den Zugang zur elektronischen Antragstellung für das Programm finden Sie auf der folgenden Internetseite: <https://www.denkmal.foerderung.nrw>

In begründeten Härtefällen kann das auf der Internetseite des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen zur Verfügung gestellte Antragsformular verwendet werden.

7 Weitere Informationen

Nordrhein-Westfälisches Denkmalschutzgesetz (Denkmalschutzgesetz – DSchG NRW)

vom 13. April 2022, in Kraft getreten am 1. Juni 2022:

https://recht.nrw.de/lmi/owa/br_bes_text?sg=0&menu=0&bes_id=48749&aufgehoben=N&anw_nr=2



Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen für Denkmalschutz und Denkmalpflege (Förderrichtlinien Denkmalpflege) vom 16. Mai 2019

https://recht.nrw.de/lmi/owa/br_vbl_de-

[tail_text?anw_nr=7&vd_id=17809&ver=8&val=17809&sg=0&menu=1&vd_back=N](https://recht.nrw.de/lmi/owa/br_vbl_de-tail_text?anw_nr=7&vd_id=17809&ver=8&val=17809&sg=0&menu=1&vd_back=N)

Landeshaushaltsordnung (LHO) in der Fassung vom 26. April 1999, die zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 18. Dezember 2018 geändert worden ist

https://recht.nrw.de/lmi/owa/br_bes_text?anw_nr=2&gld_nr=6&ugl_nr=630&bes_id=4825&menu=1&sg=0&aufgehoben=N&keyword=Landeshaushaltsordnung#det0



Anlage 1

Kontaktdaten der Bezirksregierungen

Bei Fragen zu den „Förderrichtlinien Denkmalpflege“ sowie zum allgemeinen Antragsverfahren zum Denkmalförderprogramm wenden Sie sich bitte an die jeweils zuständige Bezirksregierung (Dezernat 35.4 „Denkmalförderung“):

Arnsberg

Postalische Anschrift: Seibertzstraße 1, 59821 Arnsberg
E-Mail: dezernat35@bra.nrw.de

Homepage: https://www.bezreg-arnsberg.nrw.de/themen/d/denkmalschutz_denkmalpflege/index.php

Postalische Anschrift: Leopoldstraße 15, 32756 Detmold
E-Mail: poststelle@bezreg-detmold.nrw.de

Detmold

Homepage: <https://www.bezreg-detmold.nrw.de/wir-ueber-uns/organisationsstruktur/abteilung-3/dezernat-35/denkmalschutz-und-denkmalfoerderung>

Postalische Anschrift: Cecilienallee 2, 40474 Düsseldorf
E-Mail: denkmalschutz@brd.nrw.de

Düsseldorf

Homepage: <https://www.brd.nrw.de/themen/planen-bauen/denkmalschutz/denkmalfoerderung>

Postalische Anschrift: Zeughausstraße 2-10, 50667 Köln
E-Mail: denkmalpflege@brk.nrw.de

Köln

Homepage: https://www.bezreg-koeln.nrw.de/brk_internet/leistungen/abteilung03/35/denkmalschutz/index.html



Postalische Anschrift: Domplatz 1 – 3, 48143 Münster
E-Mail: denkmalfoerderung@bezreg-muenster.nrw.de

Münster

Homepage: https://www.bezreg-muenster.de/de/plannen_und_bauen/denkmalenschutz_und_denkmalpflege/index.html

Anlage 2

über die örtlichen Zuständigkeiten

Gemeinde	Kreis/kreisfreie Stadt	Bezirksregierung
Aachen	Aachen	Köln
Ahaus	Kreis Borken	Münster
Ahlen	Kreis Warendorf	Münster
Aldenhoven	Kreis Düren	Köln
Alfter	Rhein-Sieg-Kreis	Köln
Alpen	Kreis Wesel	Düsseldorf
Alsdorf	Kreis Aachen	Köln
Altena	Märkischer Kreis	Arnsberg
Altenbeken	Kreis Paderborn	Detmold
Altenberge	Kreis Steinfurt	Münster
Anröchte	Kreis Soest	Arnsberg
Arnsberg	Hochsauerlandkreis	Arnsberg
Ascheberg	Kreis Coesfeld	Münster
Attendorn	Kreis Olpe	Arnsberg
Augustdorf	Kreis Lippe	Detmold
Bad Berleburg	Kreis Siegen-Wittgenstein	Arnsberg



Gemeinde	Kreis/kreisfreie Stadt	Bezirksregierung
Bad Driburg	Kreis Höxter	Detmold
Bad Honnef	Rhein-Sieg-Kreis	Köln
Bad Laasphe	Kreis Siegen-Wittgenstein	Arnsberg
Bad Lippspringe	Kreis Paderborn	Detmold
Bad Münstereifel	Kreis Euskirchen	Köln
Bad Oeynhausen	Kreis Minden-Lübbecke	Detmold
Bad Salzuflen	Kreis Lippe	Detmold
Bad Sassendorf	Kreis Soest	Arnsberg
Bad Wünnenberg	Kreis Paderborn	Detmold
Baesweiler	Kreis Aachen	Köln
Balve	Märkischer Kreis	Arnsberg
Barntrup	Kreis Lippe	Detmold
Beckum	Kreis Warendorf	Münster
Bedburg	Rhein-Erft-Kreis	Köln
Bedburg-Hau	Kreis Kleve	Düsseldorf
Beelen	Kreis Warendorf	Münster
Bergheim	Rhein-Erft-Kreis	Köln
Bergisch-Gladbach	Rh.-Bergischer Kreis	Köln
Bergkamen	Kreis Unna	Arnsberg
Bergneustadt	Oberbergischer Kreis	Köln
Bestwig	Hochsauerlandkreis	Arnsberg
Beverungen	Kreis Höxter	Detmold
Bielefeld	Bielefeld	Detmold
Billerbeck	Kreis Coesfeld	Münster
Blankenheim	Kreis Euskirchen	Köln
Blomberg	Kreis Lippe	Detmold



Gemeinde	Kreis/kreisfreie Stadt	Bezirksregierung
Bocholt	Kreis Borken	Münster
Bochum	Bochum	Arnsberg
Bönen	Kreis Unna	Arnsberg
Bonn	Bonn	Köln
Borchen	Kreis Paderborn	Detmold
Borgentreich	Kreis Höxter	Detmold
Borgholzhausen	Kreis Gütersloh	Detmold
Borken	Kreis Borken	Münster
Bornheim	Rhein-Sieg-Kreis	Köln
Bottrop	Bottrop	Münster
Brakel	Kreis Höxter	Detmold
Breckerfeld	Ennepe-Ruhr-Kreis	Arnsberg
Brilon	Hochsauerlandkreis	Arnsberg
Brühl	Rhein-Erft-Kreis	Köln
Brüggen	Kreis Viersen	Düsseldorf
Bünde	Kreis Herford	Detmold
Büren	Kreis Paderborn	Detmold
Burbach	Kreis Siegen-Wittgenstein	Arnsberg
Burscheid	Rh.-Bergischer Kreis	Köln
Castrop-Rauxel	Kreis Recklinghausen	Münster
Coesfeld	Kreis Coesfeld	Münster
Dahlem	Kreis Euskirchen	Köln
Datteln	Kreis Recklinghausen	Münster
Delbrück	Kreis Paderborn	Detmold
Detmold	Kreis Lippe	Detmold
Dinslaken	Kreis Wesel	Düsseldorf



Gemeinde	Kreis/kreisfreie Stadt	Bezirksregierung
Dörentrup	Kreis Lippe	Detmold
Dormagen	Rhein-Kreis-Neuss	Düsseldorf
Dorsten	Kreis Recklinghausen	Münster
Dortmund	Dortmund	Arnsberg
Drensteinfurt	Kreis Warendorf	Münster
Drolshagen	Kreis Olpe	Arnsberg
Dülmen	Kreis Coesfeld	Münster
Düren	Kreis Düren	Köln
Düsseldorf	Düsseldorf	Düsseldorf
Duisburg	Duisburg	Düsseldorf
Eitorf	Rhein-Sieg-Kreis	Köln
Elsdorf	Rhein-Erft-Kreis	Köln
Emmerich am Rhein	Kreis Kleve	Düsseldorf
Emsdetten	Kreis Steinfurt	Münster
Engelskirchen	Oberbergischer Kreis	Köln
Enger	Kreis Herford	Detmold
Ennepetal	Ennepe-Ruhr-Kreis	Arnsberg
Ennigerloh	Kreis Warendorf	Münster
Ense	Kreis Soest	Arnsberg
Erkrath	Kreis Mettmann	Düsseldorf
Erndtebrück	Kreis Siegen-Wittgenstein	Arnsberg
Erfstadt	Rhein-Erft-Kreis	Köln
Erkelenz	Kreis Heinsberg	Köln
Erwitte	Kreis Soest	Arnsberg
Eschweiler	Kreis Aachen	Köln
Eslohe	Hochsauerlandkreis	Arnsberg



Gemeinde	Kreis/kreisfreie Stadt	Bezirksregierung
Espelkamp	Kreis Minden-Lübbecke	Detmold
Essen	Essen	Düsseldorf
Euskirchen	Kreis Euskirchen	Köln
Everswinkel	Kreis Warendorf	Münster
Extertal	Kreis Lippe	Detmold
Finnentrop	Kreis Olpe	Arnsberg
Frechen	Rhein-Erft-Kreis	Köln
Freudenberg	Kreis Siegen-Wittgenstein	Arnsberg
Fröndenberg	Kreis Unna	Arnsberg
Gangelt	Kreis Heinsberg	Köln
Geilenkirchen	Kreis Heinsberg	Köln
Geldern	Kreis Kleve	Düsseldorf
Gelsenkirchen	Gelsenkirchen	Münster
Gescher	Kreis Borken	Münster
Geseke	Kreis Soest	Arnsberg
Gevelsberg	Ennepe-Ruhr-Kreis	Arnsberg
Gladbeck	Kreis Recklinghausen	Münster
Goch	Kreis Kleve	Düsseldorf
Grefrath	Kreis Viersen	Düsseldorf
Greven	Kreis Steinfurt	Münster
Grevenbroich	Rhein-Kreis-Neuss	Düsseldorf
Gronau (Westf.)	Kreis Borken	Münster
Gütersloh	Kreis Gütersloh	Detmold
Gummersbach	Oberbergischer Kreis	Köln
Haan	Kreis Mettmann	Düsseldorf
Hagen	Hagen	Arnsberg



Gemeinde	Kreis/kreisfreie Stadt	Bezirksregierung
Halle (Westf.)	Kreis Gütersloh	Detmold
Hallenberg	Hochsauerlandkreis	Arnsberg
Haltern am See	Kreis Recklinghausen	Münster
Halver	Märkischer Kreis	Arnsberg
Hamm	Hamm	Arnsberg
Hamminkeln	Kreis Wesel	Düsseldorf
Harsewinkel	Kreis Gütersloh	Detmold
Hattingen	Ennepe-Ruhr-Kreis	Arnsberg
Havixbeck	Kreis Coesfeld	Münster
Heek	Kreis Borken	Münster
Heiden	Kreis Borken	Münster
Heiligenhaus	Kreis Mettmann	Düsseldorf
Heimbach	Kreis Düren	Köln
Heinsberg	Kreis Heinsberg	Köln
Hellenthal	Kreis Euskirchen	Köln
Hemer	Märkischer Kreis	Arnsberg
Hennef	Rhein-Sieg-Kreis	Köln
Herdecke	Ennepe-Ruhr-Kreis	Arnsberg
Herford	Kreis Herford	Detmold
Herne	Herne	Arnsberg
Herscheid	Märkischer Kreis	Arnsberg
Herten	Kreis Recklinghausen	Münster
Herzebrock-Clarholz	Kreis Gütersloh	Detmold
Herzogenrath	Kreis Aachen	Köln
Hiddenhausen	Kreis Herford	Detmold
Hilchenbach	Kreis Siegen-Wittgenstein	Arnsberg



Gemeinde	Kreis/kreisfreie Stadt	Bezirksregierung
Hilden	Kreis Mettmann	Düsseldorf
Hille	Kreis Minden-Lübbecke	Detmold
Hörstel	Kreis Steinfurt	Münster
Hövelhof	Kreis Paderborn	Detmold
Höxter	Kreis Höxter	Detmold
Holzwickede	Kreis Unna	Arnsberg
Hopsten	Kreis Steinfurt	Münster
Horn-Bad Meinberg	Kreis Lippe	Detmold
Horstmar	Kreis Steinfurt	Münster
Hückelhoven	Kreis Heinsberg	Köln
Hückeswagen	Oberbergischer Kreis	Köln
Hüllhorst	Kreis Minden-Lübbecke	Detmold
Hünxe	Kreis Wesel	Düsseldorf
Hürtgenwald	Kreis Düren	Köln
Hürth	Rhein-Erft-Kreis	Köln
Ibbenbüren	Kreis Steinfurt	Münster
Inden	Kreis Düren	Köln
Iserlohn	Märkischer Kreis	Arnsberg
Isselburg	Kreis Borken	Münster
Issum	Kreis Kleve	Düsseldorf
Jüchen	Rhein-Kreis-Neuss	Düsseldorf
Jülich	Kreis Düren	Köln
Kaarst	Rhein-Kreis-Neuss	Düsseldorf
Kall	Kreis Euskirchen	Köln
Kalletal	Kreis Lippe	Detmold
Kalkar	Kreis Kleve	Düsseldorf
Kamen	Kreis Unna	Arnsberg



Gemeinde	Kreis/kreisfreie Stadt	Bezirksregierung
Kamp-Lintfort	Kreis Wesel	Düsseldorf
Kempen	Kreis Viersen	Düsseldorf
Kerken	Kreis Kleve	Düsseldorf
Kerpen	Rhein-Erft-Kreis	Köln
Kevelaer	Kreis Kleve	Düsseldorf
Kierspe	Märkischer Kreis	Arnsberg
Kirchhundem	Kreis Olpe	Arnsberg
Kirchlengern	Kreis Herford	Detmold
Kleve	Kreis Kleve	Düsseldorf
Köln	Köln	Köln
Königswinter	Rhein-Sieg-Kreis	Köln
Korschenbroich	Rhein-Kreis-Neuss	Düsseldorf
Kranenburg	Kreis Kleve	Düsseldorf
Krefeld	Krefeld	Düsseldorf
Kreuzau	Kreis Düren	Köln
Kreuztal	Kreis Siegen-Wittgenstein	Arnsberg
Kürten	Rh.-Bergischer Kreis	Köln
Ladbergen	Kreis Steinfurt	Münster
Laer	Kreis Steinfurt	Münster
Lage	Kreis Lippe	Detmold
Langenberg	Kreis Gütersloh	Detmold
Langenfeld (Rhld.)	Kreis Mettmann	Düsseldorf
Langerwehe	Kreis Düren	Köln
Legden	Kreis Borken	Münster
Leichlingen (Rhld.)	Rh.-Bergischer Kreis	Köln
Lemgo	Kreis Lippe	Detmold



Gemeinde	Kreis/kreisfreie Stadt	Bezirksregierung
Lengerich	Kreis Steinfurt	Münster
Lennestadt	Kreis Olpe	Arnsberg
Leopoldshöhe	Kreis Lippe	Detmold
Leverkusen	Leverkusen	Köln
Lichtenau	Kreis Paderborn	Detmold
Lienen	Kreis Steinfurt	Münster
Lindlar	Oberbergischer Kreis	Köln
Linnich	Kreis Düren	Köln
Lippetal	Kreis Soest	Arnsberg
Lippstadt	Kreis Soest	Arnsberg
Löhne	Kreis Herford	Detmold
Lohmar	Rhein-Sieg-Kreis	Köln
Lotte	Kreis Steinfurt	Münster
Lübbecke	Kreis Minden-Lübbecke	Detmold
Lüdenscheid	Märkischer Kreis	Arnsberg
Lüdinghausen	Kreis Coesfeld	Münster
Lügde	Kreis Lippe	Detmold
Lünen	Kreis Unna	Arnsberg
Marienneide	Oberbergischer Kreis	Köln
Marienmünster	Kreis Höxter	Detmold
Marl	Kreis Recklinghausen	Münster
Marsberg	Hochsauerlandkreis	Arnsberg
Mechernich	Kreis Euskirchen	Köln
Meckenheim	Rhein-Sieg-Kreis	Köln
Medebach	Hochsauerlandkreis	Arnsberg
Meerbusch	Rhein-Kreis-Neuss	Düsseldorf
Meinerzhagen	Märkischer Kreis	Arnsberg



Gemeinde	Kreis/kreisfreie Stadt	Bezirksregierung
Menden	Märkischer Kreis	Arnsberg
Merzenich	Kreis Düren	Köln
Meschede	Hochsauerlandkreis	Arnsberg
Metelen	Kreis Steinfurt	Münster
Mettingen	Kreis Steinfurt	Münster
Mettmann	Kreis Mettmann	Düsseldorf
Minden	Kreis Minden-Lübbecke	Detmold
Möhnesee	Kreis Soest	Arnsberg
Mönchengladbach	Mönchengladbach	Düsseldorf
Moers	Kreis Wesel	Düsseldorf
Monheim	Kreis Mettmann	Düsseldorf
Monschau	Kreis Aachen	Köln
Morsbach	Oberbergischer Kreis	Köln
Much	Rhein-Sieg-Kreis	Köln
Mülheim a.d. Ruhr	Mülheim a.d. Ruhr	Düsseldorf
Münster	Münster	Münster
Nachrodt-Wiblingwerde	Märkischer Kreis	Arnsberg
Netphen	Kreis Siegen-Wittgenstein	Arnsberg
Nettersheim	Kreis Euskirchen	Köln
Nettetal	Kreis Viersen	Düsseldorf
Neuenkirchen	Kreis Steinfurt	Münster
Neuenrade	Märkischer Kreis	Arnsberg
Neukirchen-Vluyn	Kreis Wesel	Düsseldorf
Neunkirchen	Kreis Siegen-Wittgenstein	Arnsberg



Gemeinde	Kreis/kreisfreie Stadt	Bezirksregierung
Neunkirchen-Seel-scheid	Rhein-Sieg-Kreis	Köln
Neuss	Rhein-Kreis-Neuss	Düsseldorf
Nideggen	Kreis Düren	Köln
Niederkassel	Rhein-Sieg-Kreis	Köln
Niederkrüchten	Kreis Viersen	Düsseldorf
Niederzier	Kreis Düren	Köln
Nieheim	Kreis Höxter	Detmold
Nörvenich	Kreis Düren	Köln
Nordkirchen	Kreis Coesfeld	Münster
Nordwalde	Kreis Steinfurt	Münster
Nottuln	Kreis Coesfeld	Münster
Nümbrecht	Oberbergischer Kreis	Köln
Oberhausen	Oberhausen	Düsseldorf
Ochtrup	Kreis Steinfurt	Münster
Odenthal	Rh.-Bergischer Kreis	Köln
Oelde	Kreis Warendorf	Münster
Oer-Erkenschwick	Kreis Recklinghausen	Münster
Oerlinghausen	Kreis Lippe	Detmold
Olfen	Kreis Coesfeld	Münster
Olpe	Kreis Olpe	Arnsberg
Olsberg	Hochsauerlandkreis	Arnsberg
Ostbevern	Kreis Warendorf	Münster
Overath	Rh.-Bergischer Kreis	Köln
Paderborn	Kreis Paderborn	Detmold
Petershagen	Kreis Minden-Lübbecke	Detmold
Plettenberg	Märkischer Kreis	Arnsberg



Gemeinde	Kreis/kreisfreie Stadt	Bezirksregierung
Porta Westfalica	Kreis Minden-Lübbecke	Detmold
Preußisch Oldendorf	Kreis Minden-Lübbecke	Detmold
Pulheim	Rhein-Erft-Kreis	Köln
Raesfeld	Kreis Borken	Münster
Rahden (Westf.)	Kreis Minden-Lübbecke	Detmold
Radevormwald	Oberbergischer Kreis	Köln
Ratingen	Kreis Mettmann	Düsseldorf
Recke	Kreis Steinfurt	Münster
Recklinghausen	Kreis Recklinghausen	Münster
Rees	Kreis Kleve	Düsseldorf
Reichshof	Oberbergischer Kreis	Köln
Reken	Kreis Borken	Münster
Remscheid	Remscheid	Düsseldorf
Rheda-Wiedenbrück	Kreis Gütersloh	Detmold
Rhede	Kreis Borken	Münster
Rheinbach	Rhein-Sieg-Kreis	Köln
Rheinberg	Kreis Wesel	Düsseldorf
Rheine	Kreis Steinfurt	Münster
Rheurdt	Kreis Kleve	Düsseldorf
Rietberg	Kreis Gütersloh	Detmold
Rödinghausen	Kreis Herford	Detmold
Roetgen	Kreis Aachen	Köln
Rösrath	Rh.-Bergischer Kreis	Köln
Rommerskirchen	Rhein-Kreis-Neuss	Düsseldorf
Rosendahl	Kreis Coesfeld	Münster
Rüthen	Kreis Soest	Arnsberg
Ruppichterorth	Rhein-Sieg-Kreis	Köln



Gemeinde	Kreis/kreisfreie Stadt	Bezirksregierung
Saerbeck	Kreis Steinfurt	Münster
Salzkotten	Kreis Paderborn	Detmold
Sankt Augustin	Rhein-Sieg-Kreis	Köln
Sassenberg	Kreis Warendorf	Münster
Schalksmühle	Märkischer Kreis	Arnsberg
Schermbach	Kreis Wesel	Düsseldorf
Schieder-Schwalenberg	Kreis Lippe	Detmold
Schlangen	Kreis Lippe	Detmold
Schleiden	Kreis Euskirchen	Köln
Schloß Holte-Stukenbrock	Kreis Gütersloh	Detmold
Schmallenberg	Hochsauerlandkreis	Arnsberg
Schöppingen	Kreis Borken	Münster
Schwalmtal	Kreis Viersen	Düsseldorf
Schwelm	Ennepe-Ruhr-Kreis	Arnsberg
Schwerte	Kreis Unna	Arnsberg
Selfkant	Kreis Heinsberg	Köln
Selm	Kreis Unna	Arnsberg
Senden	Kreis Coesfeld	Münster
Sendenhorst	Kreis Warendorf	Münster
Siegburg	Rhein-Sieg-Kreis	Köln
Siegen	Kreis Siegen-Wittgenstein	Arnsberg
Simmerath	Kreis Aachen	Köln
Soest	Kreis Soest	Arnsberg
Solingen	Solingen	Düsseldorf



Gemeinde	Kreis/kreisfreie Stadt	Bezirksregierung
Sonsbeck	Kreis Wesel	Düsseldorf
Spenge	Kreis Herford	Detmold
Sprockhövel	Ennepe-Ruhr-Kreis	Arnsberg
Stadtlohn	Kreis Borken	Münster
Steinfurt	Kreis Steinfurt	Münster
Steinhagen	Kreis Gütersloh	Detmold
Steinheim	Kreis Höxter	Detmold
Stemwede	Kreis Minden-Lübbecke	Detmold
Stolberg	Kreis Aachen	Köln
Straelen	Kreis Kleve	Düsseldorf
Südlohn	Kreis Borken	Münster
Sundern	Hochsauerlandkreis	Arnsberg
Swisttal	Rhein-Sieg-Kreis	Köln
Tecklenburg	Kreis Steinfurt	Münster
Telgte	Kreis Warendorf	Münster
Titz	Kreis Düren	Köln
Tönisvorst	Kreis Viersen	Düsseldorf
Troisdorf	Rhein-Sieg-Kreis	Köln
Übach-Palenberg	Kreis Heinsberg	Köln
Uedem	Kreis Kleve	Düsseldorf
Unna	Kreis Unna	Arnsberg
Velbert	Kreis Mettmann	Düsseldorf
Velen	Kreis Borken	Münster
Verl	Kreis Gütersloh	Detmold
Versmold	Kreis Gütersloh	Detmold
Vettweiß	Kreis Düren	Köln
Viersen	Kreis Viersen	Düsseldorf



Gemeinde	Kreis/kreisfreie Stadt	Bezirksregierung
Vlotho	Kreis Herford	Detmold
Voerde	Kreis Wesel	Düsseldorf
Vreden	Kreis Borken	Münster
Wachtberg	Rhein-Sieg-Kreis	Köln
Wachtendonk	Kreis Kleve	Düsseldorf
Wadersloh	Kreis Warendorf	Münster
Waldbröl	Oberbergischer Kreis	Köln
Waldfeucht	Kreis Heinsberg	Köln
Waltrop	Kreis Recklinghausen	Münster
Warburg	Kreis Höxter	Detmold
Warendorf	Kreis Warendorf	Münster
Warstein	Kreis Soest	Arnsberg
Wassenberg	Kreis Heinsberg	Köln
Weeze	Kreis Kleve	Düsseldorf
Wegberg	Kreis Heinsberg	Köln
Weilerswist	Kreis Euskirchen	Köln
Welper	Kreis Soest	Arnsberg
Wenden	Kreis Olpe	Arnsberg
Werdohl	Märkischer Kreis	Arnsberg
Werl	Kreis Soest	Arnsberg
Wermelskirchen	Rh.-Bergischer Kreis	Köln
Werne a.d. Lippe	Kreis Unna	Arnsberg
Werther (Westf.)	Kreis Gütersloh	Detmold
Wesel	Kreis Wesel	Düsseldorf
Wesseling	Rhein-Erft-Kreis	Köln
Westerkappeln	Kreis Steinfurt	Münster
Wetter	Ennepe-Ruhr-Kreis	Arnsberg



Gemeinde	Kreis/kreisfreie Stadt	Bezirksregierung
Wettringen	Kreis Steinfurt	Münster
Wickede	Kreis Soest	Arnsberg
Wiehl	Oberbergischer Kreis	Köln
Willebadessen	Kreis Höxter	Detmold
Willich	Kreis Viersen	Düsseldorf
Wilnsdorf	Kreis Siegen-Wittgenstein	Arnsberg
Windeck	Rhein-Sieg-Kreis	Köln
Winterberg	Hochsauerlandkreis	Arnsberg
Wipperfürth	Oberbergischer Kreis	Köln
Witten	Ennepe-Ruhr-Kreis	Arnsberg
Wülfrath	Kreis Mettmann	Düsseldorf
Würselen	Kreis Aachen	Köln
Wuppertal	Wuppertal	Düsseldorf
Xanten	Kreis Wesel	Düsseldorf
Zülpich	Kreis Euskirchen	Köln



Impressum

Herausgeber

Ministerium für Heimat, Kommunales,
Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen
Jürgensplatz 1, 40219 Düsseldorf
E-Mail: info@mhkbd.nrw.de
www.mhkbd.nrw

© Juli 2023/ MHKBD

Die Druckfassung kann heruntergeladen werden:
www.mhkbd.nrw.de/publikationen

Fotonachweis

Foto Vorwort: © Franklin Berger

Diese Publikation wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Landesregierung Nordrhein-Westfalen herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerberinnen und -werbern oder Wahlhelferinnen und -helfern während eines Wahlkampfes zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags- und Kommunalwahlen sowie auch für die Wahl der Mitglieder des Europäischen Parlaments.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einfügen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung.

Eine Verwendung dieser Publikation durch Parteien oder sie unterstützende Organisationen ausschließlich zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder bleibt hiervon unberührt. Unabhängig davon, wann, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Veröffentlichung der Empfängerin oder dem Empfänger zugegangen ist, darf sie auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Landesregierung zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.